**-Schmitz-**

**Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. Dezember 1933**

*Am Sonntagnachmittag fand im* ***Bahnhof Dieringhausen*** *eine Tagung der Kaninchenzüchter des Oberbergischen Kreises statt.*

*Nachdem Kreisgruppenleiter Stahl (Dieringhausen-Brück) die Erschienenen begrüßt hatte, verbreitete er sich in erläuterten Ausführungen über die Organisation des Reichsverbandes deutscher Kaninchenzüchter*.

[...]

***Schmitz*** *aus Gummersbach gab hierauf einen ausführlichen Bericht über die in Köln stattgefundene Generalversammlung*.

[...]

*Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Führer konnte Kreisgruppenleiter Stahl die anregend verlaufene Versammlung schließen*

**Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**5. November 1949**

*Mit einem guten Box-Programm wartet der* ***ABC Bielstein*** *auf, diesmal in der Turnhalle zu Osberghausen. Der Gast, die bekannte Staffel von Ringfrei Pulheim ist in allen Klassen gut besetzt*.

[…]

*Woysch (P) war mit seinen langen Schlägen gefährlich;* ***Schmitz*** *(B) konterte links-rechts, wich mit zweckmäßigen Sidesteps aus und hatte zwei Runden lang das bessere Ende. Erst in der letzten Runde kam Woysch etwas mehr auf, um aber am Ende klar nach Punkten zu verlieren Stand: 4:0 für Bielstein*

**10. Dezember 1949**

*Zum Vergleichskampf des* ***ABC Bielstein*** *mit den westfälischen Gästen von „Dublis“ Essen tragen wir noch folgendes bei*:

[…]

*Mustermann (Essen) wurde von* ***Schmitz*** *(Bielstein) schon in der ersten Runde die Oberlippe aufgeschlagen. Der Essener war blutüberströmt und wurde vom Ringrichter aus dem Kampf genommen. Die Entscheidung lautete Unentschieden und löste heftigen Widerspruch des Publikums aus*.

**28. Januar 1950**

*Die Faustkämpfer vom* ***ABC Bielstein*** *haben eine Gemeinschaft von Freunden ihres Sports, die zum Teil von weither kommen, wenn bei ihnen etwas „los“ ist. So war auch am heutigen Sonnabend der Bubenzersche Saal in Bielstein wieder bestens besetzt, und die zuschauenden Gäste kamen auf ihre Kosten.*

*Nicht so die teilnehmenden Gäste vom BV Opladen. Sie unterlagen in teilweise sehr harten „Schlägereien“ und einigen technisch besseren Kämpfen eindeutig mit 4:14 Punkten*.

[…]

*Und zwei Treffen der Jugendklasse: Rathenow (Op) und* ***Schmitz*** *(Bst) lieferten sich ein spannendes Gefecht. Der Bielsteiner kam häufig mit seinem Aufwärtshaken durch, während Rathenows Linke oft landete. Mit nur knappen Vorteilen für Schmitz ging es in die letzte Runde. Hier setzte Schmitz alles auf eine Karte, er zwang den tapferen Gegner mehrmals in die Doppeldeckung und hatte am Ende des Kampfes die zum Siege nötigen Punkte.*

**Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**28. Januar 1950**

*Die Begegnung der Schachvereine Gummersbach und Reininghausen hatte von jeher eine besondere Note. Stets freundschaftlich und ritterlich wurde die härtesten Turnierkämpfe bestritten*.

[…]

*Es gelang Reininghausen zweimal hintereinander, mit 6:2 und 5:3 gegen den Ortsrivalen die Punkte zu gewinnen. Um diese Scharte auszuwetzen, trat Gummersbach am heutigen Tag in Reininghausen zum Rückspiel an. Beide Vereine brachten ihre Mannschaften mit stärkster Besatzung in Position:*

*1. Karl Nachfolger (Gummersbach) –* ***Schmitz*** *(Reininghausen)*

*2. Dr. Wenn (G) – E. Wallauer (R)*

*3. Thiel (G) – O. Jonas (R)*

*4. Fischer (G) – H. Wallauer (R)*

*5. Dr. Hans Wüllenweber (G) – Stahl (R)*

*6. Gensch (G) – Aulmann (R)*

*7. Everhan (G) – Bösinghaus (R)*

*8. Mohwinkel (G) – P. Jonas (R)*

[…]

*Nach über vierstündigen Geisteskampf waren sechs Partien entschieden. Das vorläufige Ergebnis lautet 3,5:2,5 für Gummersbach. Das Endresultat, ob Gewinn, Verlust oder Unentschieden, wird von dem Ausgang der noch ausstehenden beiden Partien am dritten und vierten Brett abhängen*.

**Albertina Wilhelmine Schmitz**

Geboren im Jahre 1780 in Brenzingen als Albertina Wilhelmine Rossenbach

Gestorben im Jahre 1839

Hochzeit der Eheleute Ignatz Schmitz und Frau **Albertina Wilhelmine Schmitz**, geborene Rossenbach

**Andreas Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**27. September 2009**

Bei der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag gab es im Wahlkreis 100 (Oberbergischer Kreis) folgendes Endergebnis:

- Heike Engelmeier von der SPD erhielt 27.8 Prozent

- Klaus-Peter Flosbach von der CDU erhielt 48,4 Prozent und erkämpfte sich damit das Direktmandat für den Bundestag

- Jörg von Polheim von der FDP erhielt 8.8 Prozent

- **Andreas Schmitz** von den Grünen erhielt 6,8 Prozent

- Axel Hofmann von den Linken erhielt 6,5 Prozent

- Marc-Bened Kremer von der NPD erhielt 1,2 Prozent

- Felix Jo Staratschek von der ÖDP erhielt 0,3 Prozent

- Dirk Grabowski als Einzelkandidat erhielt 0,3 Prozent

**Anna Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Anna Potthoff

Gestorben am 18. Juni 1944

Frau **Anna Schmitz**, geborene Potthoff war verheiratet mit Herrn Johann Schmitz

**18. Juni 1944**

*Nach Gottes Willen entschlief heute 17.15 Uhr nach schwerer Krankheit meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere herzensgute, treusorgende, nimmermüde Mutter* […]

*Frau* ***Anna Schmitz****, geborene Potthoff*

*im Alter von beinahe 65 Jahren.*

*In stiller Trauer:*

*Johann Schmitz und Kinder*

***Bielstein*** *(Rheinland), 18. Juni 1944*

**Anna Gertrud Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Anna Gertrud Althoff

Gestorben am (unbekannt)

**8. Januar 1851**

*Nachweisung der in der Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar 1851 vorgenommenen Geburten, Sterbefälle und Heiraten*

*Bürgermeisterei Gimborn:*

*Sterbefälle. Am 29. Dezember; Reinhard Schmitz, Ackerer, Sohn von Peter Schmitz und* ***Anna Gertrud Schmitz****, geborene Althoff, Witwer von Gertrud Schmitz, geborene Börsch, 82 Jahre alt, zu Siemerkusen*

**Annemarie Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**9. Oktober 1956**

*Der kürzlich berichtete Personalwechsel am* ***Postamt Dieringhausen*** *wurde dieser Tage offiziell vollzogen*

*Aus Anlaß der Amtsübergabe an Postmeister Max Lütz versammelte sich das Personal im Zimmer des Amtsvorstehers. In Vertretung des Präsidenten der Oberpostdirektion Köln war Herr Freitag anwesend.*

[…]

*Herr Freitag nach gleichzeitig die Gelegenheit wahr, die Postinspektorin* ***Annemarie Schmitz*** *zu verabschieden, die seit 1955 bei der Dienststelle Dieringhausen beschäftigt war. Sie geht auf eigenen Wunsch zur Oberpostdirektion Köln, wo ihr weiteres berufliches Fortkommen möglich ist.*

**Anton Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt

**1.August 1919**

*Soweit Meldungen auf dem Bürgermeisteramt vorliegen, befinden sich aus der Gemeinde Engelskirchen noch folgende 55 Kriegsgefangene in der Hand des Verbandes:*

[...]

*-* ***Anton Schmitz****,* ***Bliesenbach***

[...]

*Auf Vollständigkeit oder Nichtigkeit kann diese Liste keinen Anspruch machen*

**21. Oktober 1919**

Aus englischer Gefangenschaft sind in die Gemeinde Engelskirchen weiter zurückgekehrt, die ehemaligen Reichswehrangehörigen:

- Johann Schumacher aus Hardt

- Albert Knipp aus Hardt

- **Anton Schmitz** aus **Oberbergscheidt**

- Fritz Hachenberg aus Engelskirchen

- Willy Müller aus Engelskirchen

**Bruno Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**30. Mai 1936**

Fräulein Agnes Kühr, wohnhaft in Marienheide, Scharder Straße und Herr **Bruno Schmitz**, wohnhaft in **Schöneborn** bei Kotthausen, gaben öffentlich ihre Verlobung bekannt

**Christian Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt

**1.August 1919**

*Soweit Meldungen auf dem Bürgermeisteramt vorliegen, befinden sich aus der Gemeinde Engelskirchen noch folgende 55 Kriegsgefangene in der Hand des Verbandes:*

[...]

*-****Christian Schmitz****,* ***Ehreshoven***

[...]

*Auf Vollständigkeit oder Nichtigkeit kann diese Liste keinen Anspruch machen*

**Christine Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Christine Wirtz

Gestorben am (unbekannt)

**27. Mai 1944**

*Ihre Vermählung geben bekannt: Franz Schmitz, wohnhaft in Schöneborn bei Kotthausen, zurzeit im Felde und Frau* ***Christine Schmitz****, geborene Wirtz, wohnhaft in* ***Marienheide***

**Christine Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**28. Januar 1950**

*Familien-Nachrichten*

*Das Standesamt der Gemeinde Ründeroth beurkundete in der Zeit vom 1. bis zum 25. Januar 1950 den Tod:*

*- der Frau* ***Christine Schmitz****, geborene Schmitz, wohnhaft in Wallefeld (85 Jahre alt)*

**Christine-Beate Schmitz**

geboren am 21. Juli 1960 in Bergneustadt

**25. Juli 1960**

*Das Standesamt der Stadt Bergneustadt beurkundete folgende Geburten:*

*- 21.7.* ***Christine-Beate****, Tochter der Eheleute Lothar Schmitz und Frau Valentina Schmitz, geborene Golombek, wohnhaft in* ***Strombach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 25.7.1960]

**Christoph Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2018**

Der Gummersbacher Schützenbruder **Christoph Schmitz** war Taufpate, als der amtierende Schützenkönig Olaf I. (Schnell) den Königsvogel „*Kronenadler vom Langenberg*“ taufte.

**13. Januar 2020**

Die **CDU Gummersbach** hat einen neuen Vorstand gewählt. Bei der ersten Mitgliederversammlung des Stadtverbands im neuen Jahr wurde Volker Kranenberg zum neuen Vorsitzenden bestimmt. Er löst **Christoph Schmitz** ab.

[…]

Nach den Begrüßungsworten von Bundestagsmitglied Dr. Carsten Brodesser erläuterten Dirk Helmenstein, stellvertretender Vorsitzender, und der Fraktionsvorsitzende Jörg Jansen, welchen Herausforderungen sich die Partei im Wahlkampf in diesem Jahr stellen muss.

[…]

Zum neuen Stadtverbandsvorsitzenden wurde Volker Kranenberg gewählt. Ihm stehen im geschäftsführenden Vorstand als Stellvertreter Bärbel Frackenpohl-Hunscher, Dirk Helmenstein, Harald Langusch und Norbert Luhnau zur Seite. Geschäfts-und Protokollführerin wurde Claudia Stevenson. Alte und neue Schatzmeisterin ist Barbara Murmann.

**April 2023**

Oberleutnant **Christoph Schmitz** gehört als Offizier der Reserve dem Offizierskorps im **Gummersbacher Schützenverein** an.

**Eduard Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1924 / 25**

**Eduard Schmitz** war aktiver Spieler in der 3. Fußballmannschaft des SSV Dieringhausen

**1928**

In **Dieringhausen** wurde ein Schachverein gegründet. Gespielt wurde im Gasthaus Klein, die herausragenden Spieler waren Willi Molzberger, **Eduard Schmitz** und Kuno Sattler

**1937**

**Eduard Schmitz** vom Schachverein Dieringhausen wurde Oberbergischer Schachmeister

**18. November 1949**

*Die* ***oberbergischen Schachvereine****, ausgeruht während der verhältnismäßig spielarmen Sommerzeit, starteten Anfang September zu den Meisterschaftskämpfen 1949/50*.

[…]

*Ergebnisse in der Einzelmeisterschaft:*

*Thomas 1; Schürholz 0, Wilhelm Molzberberger 2:0,* ***Eduard Schmitz*** *3. Jakob 0, Böhmerich 0, Wenn 0-0, Nachfolger 2-0, Erich Schmitz 3. E. Wallauer 2-0, H. Schmitz 3-0, Bickenbach 2-0-0; Verhufen 1-0; Krumme 0-0-0; Jablonski 0-0-0; Schneider 2-0; Teetz sen. 0,5-0; Cremer 2,5; von Fürstenberg 0; Trimborn 1; de Graff 0,5; Wagne*r 0,5; Flöter 0; Birkel 1-0; Busch 0-0; Neuhoff 1; Hammer 1; Krüger 0; Rothstein 0.

**27. Januar 1950**

*Die um die Jahreswende eingelegte Turnierpause ist beendet, und das von den Schachvereinen vorgenommene kritische Studium spiegelt sich nun in den bereits begonnenen Meisterschaftskämpfen der zweiten und entscheidenden Turnierhälfte der geteilten Saison 1949 / 50 wider*.

[…]

*In der Einzelmeisterschaft stehen an der Spitze:*

*- Gruppe Gummersbach Erich Schmitz 5 Punkten*

*- Gruppe Leppe Hans Cremer 3,5 Punkte*

*- Gruppe Wiehl Hammer 3 Punkte*

*- Gruppe Agger* ***Eduard Schmitz*** *2 Punkte*

**Egon Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**21. Dezember 1949**

*Nach einem Leben, reich an Arbeit und Liebe, verschied am 20. Dezember unsere liebe Mutter, Großmutter* […]

*Frau Witwe Emilie Schneider, geborene Zimmermann*

*im Alter von fast 87 Jahren.*

*In stiller Trauer:*

*- Mathilde Schneider*

*- Eheleute Wilhelm Fernholz jun. und Frau Elise Fernholz, geborene Schneider*

*- Frau Witwe Marta Bockemühl, geborene Schneider*

*- Eheleute Wilhelm Imhausen und Frau Maria Imhausen, geborene Schneider*

*- Eheleute Wilhelm Sommer und Frau Dora Sommer, geborene Schneider*

*- Eheleute* ***Egon Schmitz*** *und Frau Margarete Schmitz, geborene Schneider*

*- Eheleute Ewald Schneider und Frau Charlotte Schneider, geborene Schulte*

*Bergneustadt, Vollmerhausen, Barmen und Derschlag, den 20. Dezember 1949*

**Elisabeth Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Elisabeth Rosenbaum

Gestorben am 5. März 1923 in Köln

Frau **Elisabeth Schmitz**, geborene Rosenbaum war verheiratet mit Herrn Heinrich Schmitz

**5. März 1923**

*Heute Abend starb in Köln nach längerem schwerem Leiden unsere gute Mutter, Großmutter* […]

*Frau Witwe* ***Elisabeth Schmitz****, geborene Rosenbaum*

*im 83. Lebensjahr.*

*Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen*

***Waldbröl****, den 5. März 1923*

**Elisabeth Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Elisabeth Krämer

Gestorben am (unbekannt)

**31. Dezember 1949**

*Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester* […]

*Frau Emilie Krämer, geborene Thönes*

*im Alter von fast 75 Jahren*

*in stiller Trauer:*

*- Gustav Krämer*

*- Eheleute Karl Schmitz und Frau* ***Elisabeth Schmitz****, geborene Krämer*

*- Eheleute Paul Krämer und Frau Berta Krämer, geborene Hüschemenger*

*- Witwe Elise Krämer, geborene Mörchen*

*- Eheleute Max Krämer und Frau Edith Krämer, geborene Bauer*

*Jennecken, Drabenderhöhe und Hahn, den 31. Dezember 1949*

**Elisabeth Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1973**

**Elisabeth Schmitz** wohnte in dem evangelischen Altenheim in **Bergneustadt, Hauptstraße 41**

**Emil Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**16. Mai 1936**

**Emil Schmitz** wohnte in **Dieringhausen**

**Erich Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**18. November 1949**

*Die* ***oberbergischen Schachvereine****, ausgeruht während der verhältnismäßig spielarmen Sommerzeit, starteten Anfang September zu den Meisterschaftskämpfen 1949/50.*

*[…]*

*Ergebnisse in der Einzelmeisterschaft:*

*Thomas 1; Schürholz 0, Wilhelm Molzberberger 2:0, Ed. Schmitz 3. Jakob 0, Böhmerich 0, Wenn 0-0, Karl Nachfolger 2-0,* ***Erich Schmitz*** *3. E. Wallauer 2-0, H. Schmitz 3-0, Bickenbach 2-0-0; Verhufen 1-0; Krumme 0-0-0; Jablonski 0-0-0; Schneider 2-0; Teetz sen. 0,5-0; Cremer 2,5; von Fürstenberg 0; Trimborn 1; de Graff 0,5; Wagner 0,5; Flöter 0; Birkel 1-0; Busch 0-0; Neuhoff 1; Hammer 1; Krüger 0; Rothstein 0.*

**27. Januar 1950**

*Die um die Jahreswende eingelegte Turnierpause ist beendet, und das von den Schachvereinen vorgenommene kritische Studium spiegelt sich nun in den bereits begonnenen Meisterschaftskämpfen der zweiten und entscheidenden Turnierhälfte der geteilten Saison 1949 / 50 wider*.

[…]

*In der Einzelmeisterschaft stehen an der Spitze:*

*- Gruppe Gummersbach* ***Erich Schmitz*** *5 Punkten*

*- Gruppe Leppe Hans Cremer 3,5 Punkte*

*- Gruppe Wiehl Hammer 3 Punkte*

*- Gruppe Agger Eduard Schmitz 2 Punkte*

**Florian Schmitz**

geboren am (unbekannt)

**1. Juni 1998**

Der Oberprimaner **Florian Schmitz** beendete seine Schulzeit auf dem **Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasium** mit dem Reifezeugnis des Abiturs.

[laut der Chronik „75 Jahre Wüllenweber-Gymnasium“ v. 6.1998]

**Franz Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1930er**

Nach dem Todes ihres Ehemannes heiratete Adeline Martha Sondermann, geborene Prinz in zweiter Ehe in Gummersbach Herrn **Franz Schmitz**, beruflich als Arbeiter der der Gummersbacher Firma L&C Steinmüller beschäftigt

**Franz Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**27. Mai 1944**

*Ihre Vermählung geben bekannt:* ***Franz Schmitz****, wohnhaft in* ***Schöneborn*** *bei Kotthausen, zurzeit im Felde und Frau Christine Schmitz, geborene Wirtz, wohnhaft in Marienheide*

**Gertrud Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Gertrud Börsch

Gestorben am (unbekannt)

**8. Januar 1851**

*Nachweisung der in der Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar 1851 vorgenommenen Geburten, Sterbefälle und Heiraten*

*Bürgermeisterei Gimborn:*

*Sterbefälle. Am 29. Dezember; Reinhard Schmitz, Ackerer, Sohn von Peter Schmitz und Anna Gertrud Schmitz, geborene Althoff, Witwer von* ***Gertrud Schmitz****, geborene Börsch, 82 Jahre alt, zu Siemerkusen*

**H. Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**18. November 1949**

*Die* ***oberbergischen Schachvereine****, ausgeruht während der verhältnismäßig spielarmen Sommerzeit, starteten Anfang September zu den Meisterschaftskämpfen 1949/50.*

*[…]*

*Ergebnisse in der Einzelmeisterschaft:*

*Thomas 1; Schürholz 0, Wilhelm Molzberberger 2:0, Ed. Schmitz 3. Jakob 0, Böhmerich 0, Wenn 0-0, Karl Nachfolger 2-0, Erich Schmitz 3. E. Wallauer 2-0,* ***H. Schmitz*** *3-0, Bickenbach 2-0-0; Verhufen 1-0; Krumme 0-0-0; Jablonski 0-0-0; Schneider 2-0; Teetz sen. 0,5-0; Cremer 2,5; von Fürstenberg 0; Trimborn 1; de Graff 0,5; Wagner 0,5; Flöter 0; Birkel 1-0; Busch 0-0; Neuhoff 1; Hammer 1; Krüger 0; Rothstein 0.*

**Hans Schmitz**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**19. Februar 1950**

*Vor kurzem hat es sich wieder einmal entschieden, wer in der laufenden Punkte-Spielserie der oberbergischen Spielklasse Kreismeister wurde. Die erste Mannschaft des* ***Turnvereins Rospetal****, die in der Halbzeit der Serie 1949/50 noch vom TV Oberbantenberg auf den zweiten Tabellenplatz verwiesen, hat sich diesen Titel und damit die Berechtigung zum Aufstieg in die Bezirksklasse erkämpft*.

[…]

*Das neuerliche Zusammentreffen, das Rückspiel in Rospetal musste die Entscheidung bringen. Sie fiel mit knappsten Ergebnis zugunsten der Hausherren aus. Und dann war schließlich der TV Rospetal nach seinem Besuch in Rodt-Müllenbach zum ersten Mal oberbergischer Kreismeister*.

[…]

*Spielwart Helmut Hagen – Leonhard Leyens (19 Jahre alt), Hans Langer (24), Josef Hagen (19), Karl-Heinz Huland (23), Max Rolf Grüterich (25), Erhard Vormstein (22),* ***Hans Schmitz*** *(36), Alois Hagen (21), Heinz Diederich (19), Horst Pflitsch (22), Günter Diederichs (22.)*

**Heinrich Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

Frau Elisabeth Schmitz, geborene Rosenbaum war verheiratet mit Herrn **Heinrich Schmitz**

**Heinrich Schmitz**

Geboren am 23. Juli 1890 in Duisburg

Gestorben am 30. September 1968 in Wesel

**24. September 1934**

**Heinz Schmitz** wurde als Pfarrer von **Bergneustadt** eingeführt.

**19. April 1936**

In **Bergneustadt** fand die Bezirkskonferenz unter der Leitung von Pfarrer **Schmitz** statt.

**1937**

Durch seine Predigten, aber auch wegen des Einsammelns von Kollekten für die Bekennende Kirche geriet Pfarrer **Schmitz** immer wieder in Konflikt mit der Gestapo.

**23. September 1937**

Pfarrer **Schmitz** wurde aus der Rheinprovinz ausgewiesen und zugleich mit reichsweitem Redeverbot belegt.

Zwar verließ er die Stadt, übernachtete aber in einem Hotel in Wegeringhausen, das bereits im Regierungsbezirk Arnsberg in der Provinz Westfalen lag, aber nur acht Kilometer von der evangelischen Kirche in Bergneustadt entfernt war.

**24. September 1937**

**Heinrich Schmitz** kehrte am nächsten Tag zurück, um in seiner Gemeinde nochmals zu predigen.

Daraufhin wurde er für einige Zeit in Gummersbach, anschließend in Köln in „Schutzhaft“ genommen.

Als er wieder freikam, fand er beim Meinerzhagener Pfarrer Rudolf Schmidt Quartier und lebte wiederum im Regierungsbezirk Arnsberg.

Immer wieder begab er sich zum Predigtdienst ins 15 km entfernte Bergneustadt.

Als die Gestapo Schmitz’ Aufenthaltsverbot auch auf den Regierungsbezirk Arnsberg erweiterte, wich er nach Bethel aus.

**April 1943**

Die Versetzung war seitens der Geheimen Staatspolizei die Voraussetzung für die Aufhebung des Aufenthaltsverbotes in der Rheinprovinz.

Nunmehr durfte er sich wieder im ganzen Reichsgebiet aufhalten – mit Ausnahme von Bergneustadt. Anschließend wurde er der Kirchengemeinde Wesel zugewiesen.

Bis dahin lebten Schmitz’ Frau und Tochter weiterhin in Bergneustadt.

Werner Koppen, Nachfolger von **Heinrich Schmitz** auf der Bergneustädter Pfarrstelle, versprach ihm, die Pfarrstelle freizumachen, sobald er wieder nach Bergneustadt zurückkehren dürfe. Das Presbyterium hatte daran aber kein Interesse mehr und verpflichtete Schmitz, alle Räume im Pfarrhaus, in denen er noch mit Billigung seines Amtsnachfolgers Möbel lagerte, bis zum 1. April 1944 zu räumen.

**Heinrich Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**11. April 1944**

*Ich fordere die Eltern auf, ihre Kinder von meinem Grundstück Yorkstraße und der Agger fernzuhalten. Werde die Eltern für die angerichteten Zerstörungen zur Anzeige bringen und Schadenersatz verlangen.*

***Heinrich Schmitz****.* ***Neu-Dieringhausen, Yorkstraße***

**Helene Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Helene Huhn

Gestorben am (unbekannt)

**5. Juni 1936**

*In das Waldbröler Handelsregister, Abteilung A ist am Freitag unter Nr. 108 bei der Firma Robert Huhn in* ***Waldbröl*** *folgendes eingetragen worden: Die Witwe des Robert Huhn, Karoline Huhn, geborene Reitmeister ist verstorben.*

*Ferner ist die Ehefrau des Bankprokuristen Hermann Schmitz, Frau* ***Helene Schmitz****, geborene Huhn aus der Gesellschaft ausgeschieden.*

**Helmut Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**6. Dezember 1949**

Das Turnjahr 1949 kann im Oberbergischen nicht zu Ende gehen, ohne daß auch der **Turnverein Rodt-Müllenbach** nochmals bewiesen hat, daß neben dem Kampfspiel auch der turnerische Wettkampf bei ihm zu Hause ist. […] *So nimmt es nicht wunder, daß sie sich mit einer eigenen Veranstaltung anschließen wollen. Gegner wird der Turn- und Sportverein Meinerzhagen sein*. […] *Geturnt wird mit je zwei Riegen, in denen sowohl Turner wie auch Turnerinnen der älteren Jahrgänge und des Nachwuchses miteinander im Wettkampf treten. Die Riegen werden von je acht Turnern und Turnerinnen wie folgt stellt:*

*TV Rodt Müllenbach: (in Klammern die Altersangabe)*

*- Turner: Willi Heller (35), Rolf Ebert (31), Karl Hollweg (29,), Karl Wirth (39)*

*- Nachwuchsturner: Karlheinz Klucke (20), Horst Engmann (21), Hans Wehr (18),* ***Helmut Schmitz*** *(20)*

*- Turnerinnen: Hanna Wedekind (22), Marga Heedt (20), Rosemarie Peters (24), Brunhilde Geilhausen (22)*

*- Nachwuchsturnerinnen: Waltraud Becker (15), Ingrid Hesse (15), Elfriede Sossna (16), Eleonore Schott (16)*.

**11. Dezember 1949**

*Der TV Rodt-Müllenbach hatte den TuS Meinerzhagen in seine wunderschöne* ***Turnhalle auf dem Rodt*** *eingeladen, um sich mit ihm in einem Vergleichswettkampf im Geräteturnen zu messen. Jeder Verein hatte acht Turnerinnen und Turner zu stellen. Geturnt wurde: Pferdsprung, Freiübung bzw. Gymnastik, Pferd, Barren und Reck*.

[…]

*Vor allem die Nachwuchsturner zeigten beachtliche Leistungen.* ***Helmut Schmidt*** *wurde bei seiner exakten Übung mit nur 17 Punkten wohl unterbewertet*.

**Hermann Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**5. Juni 1936**

*In das Waldbröler Handelsregister, Abteilung A ist am Freitag unter Nr. 108 bei der Firma Robert Huhn in* ***Waldbröl*** *folgendes eingetragen worden: Die Witwe des Robert Huhn, Karoline Huhn, geborene Reitmeister ist verstorben.*

*Ferner ist die Ehefrau des Bankprokuristen* ***Hermann Schmitz****, Frau Helene Schmitz, geborene Huhn aus der Gesellschaft ausgeschieden.*

**Hermann Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. November 1949**

*Die Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute Hermann Schmitz und Frau Ida Schmitz, geborene Helmus, wohnhaft in* ***Bergneustadt, Enneststraße 19****.*

*Der Bräutigam kam in jungen Jahren von Ründeroth nach Bergneustadt und machte sich als Schneidermeister selbständig; die Braut entstammte einer alteingesessenen Bergneustädter Familie.*

*In vielen Vereinen war Hermann Schmitz eine bekannte und beliebte Persönlichkeit, so im Schützenverein, bei der Feuerwehr und im Handwerkerverein.*

*Er selbst ist mit seinem 88 Jahren noch geistig und körperlich rüstig, während seine Frau schon seit längerer Zeit bettlägerig ist*.

*Ein erwachsener Sohn fiel im letzten Weltkrieg in Rumänien; der Zwillingsbruder ist kriegsgeschädigt*.

**Ida Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Ida Helmus

Gestorben am (unbekannt)

**17. November 1949**

*Die Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute Hermann Schmitz und Frau* ***Ida Schmitz****, geborene Helmus, wohnhaft in* ***Bergneustadt, Enneststraße 19****.*

*Der Bräutigam kam in jungen Jahren von Ründeroth nach Bergneustadt und machte sich als Schneidermeister selbständig; die Braut entstammte einer alteingesessenen Bergneustädter Familie.*

*In vielen Vereinen war Hermann Schmitz eine bekannte und beliebte Persönlichkeit, so im Schützenverein, bei der Feuerwehr und im Handwerkerverein.*

*Er selbst ist mit seinem 88 Jahren noch geistig und körperlich rüstig, während seine Frau schon seit längerer Zeit bettlägerig ist*.

**Ignatz Schmitz**

Geboren im Jahre 1767

Gestorben im Jahre 1839

**Ignatz Schmitz** zog von Olpe nach Waldbröl, wo er später Küster und Schankwirt wurde

Hochzeit der Eheleute **Ignatz Schmitz** und Frau Albertina Wilhelmine Schmitz, geborene Rossenbach

**Ignatz Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1851**

Herr **Ignatz Schmitz** wohnte in **Waldbröl**

**Irmgard Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Irmgard Teuber

Gestorben am (unbekannt)

**28. Juni 1944**

*Ihre Vermählung geben bekannt: Siegfried Schmitz, Feldwebel in einem Infanterie-Regiment, wohnhaft in Wiehlmünden, zurzeit im Felde und Frau* ***Irmgard Schmitz****, geborene Teuber, wohnhaft in* ***Groß-Gaderoth*** *bei Nümbrecht, 28. Juni 1944*

**Johann Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 23. April 1936 in Nümbrecht

**April 1936**

Der 21-jährige **Johann Schmitz** gehörte der Reichsarbeitsdienst-Abteilung 2/213 Nümbrecht an

**Johann Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

Herr **Johann Schmitz** war verheiratet mit Frau Anna Schmitz, geborene Potthoff

**18. Juni 1944**

*Nach Gottes Willen entschlief heute 17.15 Uhr nach schwerer Krankheit meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere herzensgute, treusorgende, nimmermüde Mutter* […]

*Frau Anna Schmitz, geborene Potthoff*

*im Alter von beinahe 65 Jahren.*

*In stiller Trauer:*

***Johann Schmitz*** *und Kinder*

***Bielstein*** *(Rheinland), 18. Juni 1944*

**Josef Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**20. Februar 1919**

*Parteilose bürgerliche Liste für die Gemeinderatswahl.*

[...]

*18.* ***Josef Schmitz****,* ***Ehreshoven***

[...]

**Julian Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

**22. Oktober 2023**

Am 4. Spieltag der Kreisliga Oberberg gewinnt der **CVJM Waldbröl** in eigener Halle gegen die 3. Mannschaft des HC Gelpe-Strombach mit 29:22, Halbzeitstand 15:9

[…]

Die Waldbröler verbuchte den zweiten Heimsieg im zweiten Spiel in eigener Halle. Gegen die ersatzgeschwächten Gäste hatten die Hausherren in der ersten Viertelstunde Probleme, sich abzusetzen, und konnten sich erst nach dem 8:7 in der 17. Minute nach und nach steigern. Trotz einiger Fahrkarten im Angriff, ging es mit einem 15:9 in die Pause.

[…]

Nach einem verhaltenen Start in die zweite Hälfte benötigten die Waldbröler erst eine Auszeit, um wieder in die Spur zu finden. Die von Enzo Souliman organisierte Abwehr stabilisierte sich zusehends und machte durch Ballgewinne etliche Angriffe über die zweite Welle möglich. Die Gäste gaben sich zwar nicht auf, hatten aber mit ihrer dünnen Bank zu kämpfen, sodass die Gastgeber, die durchgehend rotieren konnten und daher das Tempo hochhielten, den Vorsprung vergrößerten und sich am Ende mit 29:22 durchsetzen.

[…]

„*Letztendlich war es ein ungefährdeter Erfolg und jeder hat sich für das Team eingebracht. Wir müssen allerdings lernen, auch als vermeintlicher Favorit von der ersten bis zur letzten Sekunde Vollgas zu geben*“, erklärte CVJM-Trainer Christian Mertens

Waldbröl:

Sebastian Klein (11/6), Enzo Souliman (4), **Julian Schmitz** (4), Michael Pick (3), Bruno Riederer (2), Lukas Holländer (2), Joel Bourbones (2), Tim Lembke (1).

**Karl Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Mai 1936**

Der Unternehmer **Karl Schmitz** betrieb in **Drabenderhöhe** eine Bürstenfabrik

**Karl Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**31. Dezember 1949**

*Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester* […]

*Frau Emilie Krämer, geborene Thönes*

*im Alter von fast 75 Jahren*

*in stiller Trauer:*

*- Gustav Krämer*

*- Eheleute* ***Karl Schmitz*** *und Frau Elisabeth Schmitz, geborene Krämer*

*- Eheleute Paul Krämer und Frau Berta Krämer, geborene Hüschemenger*

*- Witwe Elise Krämer, geborene Mörchen*

*- Eheleute Max Krämer und Frau Edith Krämer, geborene Bauer*

*Jennecken, Drabenderhöhe und Hahn, den 31. Dezember 1949*

**Klara Auguste Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1973**

**Klara Auguste Schmitz** wohnte in dem evangelischen Altenheim in **Bergneustadt, Hauptstraße 41**

**Lothar Schmitz**

geboren am (unbekannt)

gestorben am (unbekannt)

**25. Juli 1960**

*Das Standesamt der Stadt Bergneustadt beurkundete folgende Geburten:*

*- 21.7. Christine-Beate, Tochter der Eheleute* ***Lothar Schmitz*** *und Frau Valentina Schmitz, geborene Golombek, wohnhaft in* ***Strombach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 25.7.1960]

**M. I. Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**29. Januar 1851**

*Da die Gummersbacher Local-Abtheilung des Landwirthschaftlichen Vereins für die Rheinprovinz, eben so wie der Landwirthschaftliche- und Gewerbeverein für Gummersbach-Homburg in den letzten Jahren keine besondere Thätigkeit entwickelt hatte, und von vielen Mitgliedern der Wunsch ausgesprochen worden war, beide Vereine verschmolzen und resp. Recontruiert zu sehen, so hatte der Landrath des Kreises Gummersbach, Kaiser, im Einverständnisse mit dem Vorständen der genannten Vereine, deren sämtliche Mitglieder und außerdem alle übrigen Eingesessenen des Kreises, welche sich für den Gegenstand interessieren, durch wiederholte Bekanntmachungen im Kreisblatte auf heute zu einer Generalversammlung eingeladen, in welcher Vergangenheit und Zukunft der Vereine besprochen und die erforderlichen Beschlüsse gefaßt werden sollten*.

[…]

*Demnächst wurden die Anwesenden aufgefordert, durch Namensunterschrift zu bezeugen, daß sie dem* ***Landwirthschaftlichen Vereine für die Rheinprovinz*** *ferner, resp., von jetzt an, als Mitglieder anhören wollten.*

*Es unterzeichneten dem zu Folge eigenhändig:*

[…]

*9) Lehrer* ***M. I. Schmitz*** *in Gimborn*

**Margarete Schmitz**

Geboren am (unbekannt) als Margarete Schneider

Gestorben am (unbekannt)

**21. Dezember 1949**

*Nach einem Leben, reich an Arbeit und Liebe, verschied am 20. Dezember unsere liebe Mutter, Großmutter* […]

*Frau Witwe Emilie Schneider, geborene Zimmermann*

*im Alter von fast 87 Jahren.*

*In stiller Trauer:*

*- Mathilde Schneider*

*- Eheleute Wilhelm Fernholz jun. und Frau Elise Fernholz, geborene Schneider*

*- Frau Witwe Marta Bockemühl, geborene Schneider*

*- Eheleute Wilhelm Imhausen und Frau Maria Imhausen, geborene Schneider*

*- Eheleute Wilhelm Sommer und Frau Dora Sommer, geborene Schneider*

*- Eheleute Egon Schmitz und Frau* ***Margarete Schmitz****, geborene Schneider*

*- Eheleute Ewald Schneider und Frau Charlotte Schneider, geborene Schulte*

*Bergneustadt, Vollmerhausen, Barmen und Derschlag, den 20. Dezember 1949*

**Maria Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**7. April 1944**

*Kriegerfrau verlor hellbraune Lederbörse mit Inhalt im Zug 7.00 Uhr ab Bielstein nach Dieringhausen, oder Bahnsteig Osberghausen. Gegen Belohnung abzugeben bei Frau* ***Maria Schmitz****,* ***Helmerhausen***

**Norbert Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**12. September 2017**

Mit dem 31. August endete für Helmut Zarges seine Tätigkeit als Seelsorger für die oberbergische Polizei. Der inzwischen 70-jährige Pastoralreferent hatte 1999 die Aufgabe als Polizeiseelsorger für die Kreise Rhein-Berg, Rhein-Sieg und Oberberg übernommen und war in seiner Amtszeit maßgeblich an dem Aufbau der Notfallseelsorge beteiligt. Im Jahr 2010 endete zunächst seine hauptamtliche Berufung; er blieb den Polizisten im Oberbergischen aber nebenamtlich noch weitere sieben Jahre erhalten.

Viele Worte des Dankes erntete Helmut Zarges bei seiner Verabschiedungsfeier im Kreishaus, vor allem von Landrat Jochen Hagt.

Die Gelegenheit zu einer ersten Kontaktaufnahme nutzte **Norbert Schmitz** als Nachfolger von Helmut Zarges.

Dem 52-Jährigen Pastoralreferenten beim Erzbistum Köln ist die Aufgabe nicht neu. Seit April 2010 ist er bereits für das Polizeipräsidium Bonn, den Rheinisch-Bergischen- und den Rhein-Sieg-Kreis als Polizeiseelsorger im Amt.

**12. Dezember 2018**

Hoher Besuch in der neuen **Wache der Kreispolizeibehörde Oberberg**: Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp besuchte heute die Gummersbacher Polizeistation auf dem Steinmüllergelände. Der Weihbischof, der nur noch in diesem Jahr den Oberbergischen Kreis betreut, befindet sich derzeit im Rahmen einer Visitation im Kreisdekanat Oberberg.

Diese Gelegenheit nutzte Polizeiseelsorger **Norbert Schmitz**, um den Bischof zum Gespräch auf die neue Wache einzuladen.

Hier begrüßte er den Bischof gemeinsam mit Kreisdechant Christoph Bersch.

**19. Dezember 2018**

Aus dem fernen Bethlehem kommend ist das Friedenslicht heute in den oberbergischen Polizeiwachen angekommen.

Die letzten Kilometer legte die Flamme im Auto von Polizeiseelsorger **Norbert Schmitz** zurück.

In der Gummersbacher Wache auf dem Steinmüllergelände wurde das Friedenslicht unter anderem von Kreisdirektor Klaus Grootens und Stefan Kirchner, Wachleiter der Polizeistation Gummersbach begrüßt.

**20. Dezember 2019**

Seit gestern brennt in den Oberbergischen Polizeiwachen wieder das Licht von Bethlehem. Polizeiseelsorger **Norbert Schmitz** brachte die Flamme gestern aus dem Kölner Dom, zu den Oberbergischen **Polizeiwachen** Wipperfürth, **Gummersbach** und Waldbröl. Bürger sind noch bis zum 2. Weihnachtsfeiertag eingeladen, eine Kerze mitzubringen und sich das Friedenssymbol mit nach Hause zu nehmen. „*Wir freuen uns über viele Menschen und sich das Licht in die eigenen vier Wände mitnehmen*“, sagte Wachleiter Stefan Kirchner gestern.

**21. Dezember 2021**

Seit über zwei Dekaden findet das Friedenslicht von Betlehem den Weg zur Oberbergischen Polizei. Auch in diesem Jahr können Bürger ab sofort das Licht auf den **Wachen** in **Gummersbach**, Waldbröl und Wipperfürth abholen.

Polizeiseelsorger **Norbert Schmitz** erklärte bei der Übergabe: "*Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jeder Mensch ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern. Dafür braucht es Mut, Stärke, Zielstrebigkeit, die Bereitschaft offen auf andere zuzugehen, den eigenen Standpunkt zurückzustellen und Kompromisse zu schließen. All das sind Kennzeichen friedlichen Zusammenlebens.*“

"*Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit möchten wir dieses Symbol für ein friedliches Miteinander nicht missen*", sagte Landrat Jochen Hagt

**21. Dezember 2022**

Bereits seit fast 40 Jahren wird das Friedenslicht, entzündet am ewigen Licht in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem, als Zeichen des Friedens in alle Welt getragen. Seit 1994 auch an "alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Heute nun gab Polizeiseelsorger **Norbert Schmitz** die Flamme, die er am dritten Advent während einer Messe im Kölner Dom übernahm, an die Kollegen in der **Polizeiwache Gummersbach** weiter. Vor Jahresfrist noch für unmöglich gehalten, kommt dem leuchtenden Symbol angesichts des Krieges mitten im Europa aktuell eine ganz neue Bedeutung zu.

**Paul Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**25. Dezember 1933**

*Ihre Verlobung geben bekannt: Herr* ***Paul Schmitz****, wohnhaft in* ***Dümmlinghausen*** *und Fräulein Irma Drees, wohnhaft in Wiehlmünden*

**Paul Gerhard Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**1970**

Der Schützenbruder **Paul G. Schmitz** wurde zum neuen **Gummersbacher** Schützenkönig gekürt

**1999**

**Paul Gerhard Schmitz** wurde Bürgermeister der Kreisstadt **Gummersbach**

**24. September 2002**

Bei der heutigen Gummersbacher Ratssitzung stand vor allem die Ehrung zweier Bürger im Vordergrund.

Allem voran die Auszeichnung des stellvertretenden Schulleiters des Gymnasiums Moltkestraße, Jürgen Woelke mit der silbernen Stadtmedaille. Vielfältig habe sich Woelke ehrenamtlich für die Belange der Stadt Gummersbach eingesetzt, aber gerade mit den Veröffentlichungen verschiedener Bücher rund um das Thema Gummersbach habe er der Stadt gute Dienste erwiesen. Der Schlusssatz des Vorwortes seines ersten, 1975 erschienenen Buches "Alt Gummersbach" drücke am besten aus, was Woelke für die Region geleistet hat. "*Es wäre schön, wenn Ihnen die Erklärungen helfen, das Werden einer Stadt besser zu verstehen und das Auge zu schärfen für das historische und eigentümliche ihrer Umwelt*" schreibt Woelke dort.

[…]

Einstimmig beschloss der Rat, Woelke mit der Verleihung der silbernen Stadtmedaille zu ehren. "*Ich wünsche mir, dass Herr Woelke hoffentlich noch vieles freilegen wird, was vermeintlich verschüttet ist und uns noch vieles entdecken lassen wird, was wir im Alltag übersehen*", erklärte Bürgermeister **Paul-Gerhard Schmitz** in seiner Rede.

**2004**

**Paul Gerhard Schmitz** legte sein Amt als Bürgermeister von **Gummersbach** nieder

**Peter Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**8. Januar 1851**

*Nachweisung der in der Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar 1851 vorgenommenen Geburten, Sterbefälle und Heiraten*

*Bürgermeisterei Gimborn:*

*Sterbefälle. Am 29. Dezember; Reinhard Schmitz, Ackerer, Sohn von* ***Peter Schmitz*** *und Anna Gertrud Schmitz, geborene Althoff, Witwer von Gertrud Schmitz, geborene Börsch, 82 Jahre alt, zu Siemerkusen*

**Peter Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2. April 1944**

*Hochtragende Ziege zu verkaufen. Suche 8 bis 10 Zentner Heu.*

***Peter Schmitz****,* ***Schneppsiefen*** *bei Dieringhausen*

**Reinhard Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am 29. Dezember 1850

**8. Januar 1851**

*Nachweisung der in der Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar 1851 vorgenommenen Geburten, Sterbefälle und Heiraten*

*Bürgermeisterei Gimborn:*

*Sterbefälle. Am 29. Dezember;* ***Reinhard Schmitz****, Ackerer, Sohn von Peter Schmitz und Anna Gertrud Schmitz, geborene Althoff, Witwer von Gertrud Schmitz, geborene Börsch, 82 Jahre alt, zu* ***Siemerkusen***

**Siegfried Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**28. Juni 1944**

*Ihre Vermählung geben bekannt:* ***Siegfried Schmitz****, Feldwebel in einem Infanterie-Regiment, wohnhaft in* ***Wiehlmünden****, zurzeit im Felde und Frau Irmgard Schmitz, geborene Teuber, wohnhaft in Groß-Gaderoth bei Nümbrecht, 28. Juni 1944*

**Valentina Schmitz**

geboren am (unbekannt) als Valentina Golombek

gestorben am (unbekannt)

**25. Juli 1960**

*Das Standesamt der Stadt Bergneustadt beurkundete folgende Geburten:*

*- 21.7. Christine-Beate, Tochter der Eheleute Lothar Schmitz und Frau* ***Valentina Schmitz****, geborene Golombek, wohnhaft in* ***Strombach***.

[laut der „Oberbergischen Volkszeitung“ v. 25.7.1960]

**W. Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**6. Oktober 1919**

*Aus Kriegsgefangenschaft sind weiter nach Engelskirchen zurückgekehrt*

[...]

*-****W. Schmitz*** *aus* ***Oberbergscheidt***

**Walter Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**17. Dezember 1949**

*Die zweite Lehrerprüfung bestand Lehrer* ***Walter Schmitz*** *von* ***Drabenderhöhe***

**8. Februar 1950**

*Der* ***Ballspielverein 09 Drabenderhöhe*** *als einer der von jeher und im bisherigen Verlauf der Fußball-Meisterschaftsserie 1949 / 50 ebenfalls erfolgreichsten oberbergischen Sportvereine bekannt, verband seine Jahreshauptversammlung mit einer fröhlichen Feier. Es gab Kaffee und Kuchen und auch sonstige, nette Überraschungen*.

[…]

*Anstelle des nach Köln verzogenen und zum Ehrenvorsitzenden ernannten bisherigen Vereinsleiters Willi Klein wurde*

*- Fritz Lang zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt*

*- Lehrer* ***Walter Schmitz*** *wurde zum Stellvertretenden Vorsitzenden*

*- Karl Clemens zum Kassenwart*

*- Kurt Loewer zum Schriftführer (im Jahre 1951 bereits seit 30 Jahre lang)*

*- Zanto zum Jugendleiter*

**Werner Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**9. Dezember 1933**

*Der Trupp Dieringhausen der SS veranstaltete am Samstag Abend im* ***Saale Schauenburg*** *einen gemütlichen Abend, bei welchem durch den Trupp Bielstein ein Theaterstück „5 Jahre Fremdenlegion“ aufgeführt wurde.*

*Truppführer Parteigenosse Seynsche - Dieringhausen dankte allen für den Besuch und hieß insbesondere Ortsgruppenleiter Pg. Köppe herzlich willkommen.*

*Der Adjutant des Sturmbannführers, Pg.* ***Werner Schmitz****, dankte allen Mitwirkenden für die Darbietungen.*

*Die Pausen wurden von der Sturmbannkapelle 5/65 Dieringhausen ausgefüllt, die auch später zum Tanz aufspielte*.

**Werner Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**14. November 1954**

Am 11. Spieltag der Bezirksklasse Mittelrhein verliert der SSV Nümbrecht vor über 1000 Zuschauern auf dem heimischen Sportplatz gegen den **RS 19 Waldbröl** mit 0:2, Halbzeitstand 0:1

Die Hausherren befanden sich in der ersten Hälfte in glänzender Spiellaune. Und hätte Waldbröl nicht ein Torhüter mit Namen Willi Palmenstrom besessen, wäre der Sieg schon da an Nümbrecht gefallen. Nümbrechts Eifer und technisches Können riefen 30 Minuten lang helle Begeisterung bei den Zuschauern hervor. Bis es den RS gelang sich aus der Umschnürung zu befreien.

Den Waldbrölern gelang im letzten Augenblick ein erfolgreicher Durchbruch, wobei sich Torwart Sattler durch Dieter Müller geschlagen geben mußte.

[…]

In der zweiten Hälfte fanden sich die Waldbröler besser zurecht. Rechtsaußen Werner Schmitz gelang in der 89.Minute das 0:2. Den Spielverlauf nach wäre ein Unentschieden gerechter gewesen. Bester Mann auf dem Platz war Verteidiger Solbach aus Waldbröl, bei Nümbrecht bot Becher die beste Partie.

Nümbrecht:

Heinz Sattler - Helmut Schmidt, Dieter Thönes, Artur Becher, Walter Weber, Heinz Sorychta, Werner Hermann, Dieter Schmidt, Gerd Bey, Karl Dickel, Berthold Oettershagen

Waldbröl:

Willi Palmentrom - Ernst Linka, Werner Solbach, Günter Hundhausen, Heinz Hundhausen, Manfred Horn, **Werner Schmitz**, Kurt Branscheid, Klaus-Dieter Müller, Heiner Müller, Friedhelm Simon

**Willi Schmitz**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**15. Mai 1936**

Der Architekt **Willi Schmitz** wohnte in **Dieringhausen**, Fernruf Bielstein Nr. 454